

„Dürre-Doppelschläge“ und „dramatisches Szenario“: Fahren die Medien die Klima-Erzählung wieder hoch?

geschrieben von AR Göhring | 14. August 2020

von AR Göhring

Mit nach Kriegsrhetorik klingenden Schlagwörtern warnt Spektrum.de vor der „Dürre“, die uns nun häufiger ereilen werde. Der Deutschlandfunk sekundiert mit der Nachricht, daß das schlimmste der apokalyptischen Klimamodelle Wirklichkeit werde.

Saubere Kohle: Die vernünftige Antwort auf die Energiekrise in Afrika

geschrieben von Andreas Demmig | 14. August 2020

Einleitung durch den Übersetzer

Eine Professorin aus Johannesburg spricht hier ein bislang wenig oder gar nicht beachtetes Thema für Afrika an: Kriminalität von Jugendlichen, die keine Perspektive auf einen Arbeitsplatz und damit Einkommen haben. Arbeitsplätze in nennenswertem Maße können jedoch ausschließlich nur in „der Industrie“ geschaffen werden. Dazu wird zuverlässige und preiswerte Energie benötigt.

Woher kommt der Strom? Zusammenhang von starker Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger und

niedrigen Exportpreisen

geschrieben von AR Göhring | 14. August 2020

von Rüdiger Stobbe

Der Strompreis der 31. Woche (Abbildung 2) liegt an einem Tag im negativen Bereich, an zwei Tagen tendiert er gegen Null. Abbildung 3 löst auf. Selbstverständlich ist der windstarke, aber bedarfsarme Sonntag der Tag, an dem der Strom der Mittagsspitze mit Bonus verschenkt werden muss. Am Dienstag und Mittwoch wird der Zusammenhang von starker Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energieträger und niedrigen Exportpreisen offensichtlich.

Kaskaden von Irrtümern bei der Bewertung von Klimarisiken

geschrieben von Chris Frey | 14. August 2020

David Wojick

Als Logiker bin ich immer auf der Suche nach Trugschlüssen, und daran mangelt es in der Politik der Alarmisten in Sachen Klimawandel nicht. Neuseelands neu veröffentlichte Klima-Risikobewertung hat nicht nur mehrere Trugschlüsse, sie bauen in einer Kaskade aufeinander auf.

Kaiserpinguine sterben aus – Klimamodelle geben ihnen keine Chance

geschrieben von Andreas Demmig | 14. August 2020

Global Warming Policy Forum

Die Populationen der Kaiserpinguine haben in den letzten Jahren zugenommen, doch die Klimamodellierer erzählen nur schlimmste Simulationen, die ihr Aussterben bis 2100 errechnen. Es ist an der Zeit, die Anwendung der unplausiblen RCP8.5-Schreckensszenarien einzustellen.